

Angebote

Zur Person

Neue Medien Chancen nutzen

Für Schüler:

Workshops zu den Themen:

- Mediennutzung und Copyright
- Schutz der Privatssphäre
- Cybermobbing
- Nettiquette
- Onlinefallen
- Medien selbst gestalten

Für Eltern:

Vorträge und Seminare zu den Themen:

- Lebenswelt Jugendlicher heute
- Medienkompetenz für Eltern
- "Medienführerschein"

Für Pädagogen

biete ich Fortbildungen, Seminare und Beratung nach Absprache.

Gern stelle ich mich und meine Angebote im Kollegium vor.

In meine Seminare, Fortbildungen und Vorträge fließen Erfahrung aus 12 Jahren Prävention, Beratung und Fortbildungen ein. Jeder Auftrag wird konkret auf Ihre Bedürfnisse und Interessen abgestimmt.

Für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt auf:

Diplom-Pädagoge Michael Malina
Mediator, Sexualpädagoge

Lärchenstraße 5
78050 Villingen-Schwenningen

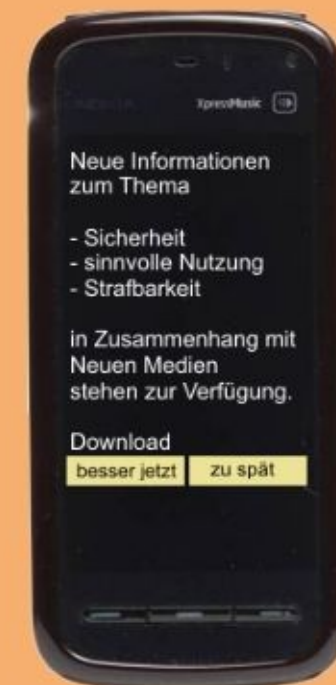
07721 204 96 82
0163 825 89 22
info@michael-malina.de



Seminare

Fortbildung

Vorträge



spielen

Chancen

informieren

gestalten

kommunizieren

nutzen

recherchieren

amüsieren

Die Lebenswelt der Jugendlichen heute unterscheidet sich deutlich von der ihrer Elterngeneration. Bereits 96% der 12-19-jährigen haben einen Internetzugang und nutzen diesen im Durchschnitt 13 Stunden pro Woche.

Das Internet ist eines der wichtigsten Informationsmedien geworden. Es dient der Unterhaltung, wie Musik hören oder Filme anschauen, es ist Kontaktbörse, Kommunikationsmedium und Freizeitbeschäftigung unter anderem durch Onlinespiele wie "World of Warcraft".

Jugendliche nehmen die Gegenwart, d.h. das Internet, mobiles Telefonieren, Computerspiele und elektronische Kommunikation via SMS, Social-Networks und Chat als gewöhnlichen Alltag wahr.

Junge Erwachsene nehmen diese Entwicklungen hingegen bewußt wahr, gestalten sie mit und sind oft begeistert von den neuen Errungenschaften.

Ab 35 beginnt das Alter in dem man geneigt ist zu sagen, "Das habe ich früher

nicht gebraucht, das brauche ich heute auch nicht". Diese Diskrepanz war nie größer als heute. Nie waren Jugendliche in eine Welt geboren, in der ihre Eltern so wenig Rat und Unterstützung geben konnten.

Die Welt des Internets wird so von Jugendlichen durchaus als realer Teil ihrer Lebenswelt betrachtet und hat viel von dem virtuellen Gespenst früherer Zeiten verloren.

Spielsucht ist in diesem Zusammenhang leider ebenso Thema, wie die Frage von Cybermobbing, Schutz der Privatsphäre, Copyright von Kunstwerken und Betrugsfällen.

Die Jugendlichen selbst haben gelernt, sich die wichtigsten Informationen zu beschaffen und haben zumeist einen Kenntnisstand, welcher den ihrer Eltern, Lehrer und sonstigen Bezugspersonen übertrifft. Meist ist dies nur Halbwissen und viele Fragen bleiben offen.

Die Filmspots von "Schau-hin! Was deine Kinder machen" im letzten Jahr haben uns vorgeführt, wie unachtsam wir mit unseren anscheinend kompetenten Kindern umgehen.

Medienkompetenz müssen deshalb alle erwerben, die Kinder und Jugendlichen, die Eltern und die Pädagogen. Gemeinsam müssen wir uns der Herausforderung stellen, was es heißt verantwortungsvoll die Neuen Medien zu nutzen.

Dazu gehören Kenntnisse um :

- den Schutz der Privatsphäre wahren
 - Kenntnisse von Copyright anwenden
 - Eigene Medien gestalten
 - Suchtpotentiale und
 - Onlinefallen erkennen
 - Zeit gemeinsam verbringen
 - voneinander zu lernen
- zu können.